

Laudatio BAP 2018

Wepoba Wellpappenfabrik GmbH Co. KG,

gehalten von Herrn Peter Heydenbluth, Präsident der IHK Potsdam

Meine Laudatio beginnt aus gutem Grund mit einem Zitat unseres nächsten Preisträgers. In den Bewerbungsunterlagen für den Ausbildungspreis fand sich der Satz: „Es ist grundlegender Bestandteil der Firmenphilosophie, allen Menschen, egal welchen Geschlechts und welcher Abstammung oder Weltanschauung, Chancen zu geben.“ Ein Bekenntnis, das mit Blick auf die schlimmen rechtsradikalen Parolen, die derzeit wieder auf erschreckend viel Zustimmung stoßen, wichtiger ist denn je. Überrascht hat mich diese aufrechte Haltung nicht, denn das Unternehmen, dem ich jetzt gleich zur Auszeichnung mit dem Ausbildungspreis 2018 gratulieren darf, ist mir wohlbekannt. Es handelt sich um ein brandenburgisches Traditionsunternehmen, das zu meiner großen Freude mit der heutigen Auszeichnung einmal mehr für sein Engagement als vorbildlicher Arbeitgeber und Ausbilder gewürdigt wird.

Ehrlichkeit, Loyalität, Disziplin und Zuverlässigkeit, das sind die Grundwerte, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingefordert werden. Im Gegenzug bietet das Unternehmen hervorragende Arbeitsbedingungen. Und einen sicheren Arbeitsplatz! Denn die Produkte unseres Preisträgers sind weltweit mehr denn je gefragt: Verpackungen aus Wellpappe und Karton. Die Wepoba Wellpappenfabrik GmbH Co. KG im havelländischen Wustermark ist ein Mitgliedsunternehmen der Panther-Gruppe. Der familiengeführte Konzern mit einer bis in das Jahr 1902 zurückreichenden Firmen-Chronik hat seinen Hauptsitz in Schleswig-Holstein. Ein umfangreiches Angebot an Verpackungen, Displays und Serviceleistungen bildet die Basis des geschäftlichen Erfolgs.

Das eigentliche Kapital jedoch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 14 Jahren wird am Standort Wustermark ausgebildet. 130 Ausbildungsverträge wurden in diesen

Jahren geschlossen, 31 Auszubildende arbeiten derzeit bei Wepoba. Talente fördern und dadurch langfristig an das Unternehmen binden, diese Grundweisheit der Fachkräftesicherung wird in Wustermark beispielhaft praktiziert. Die Auszubildenden bei Wepoba wissen, dass auch lernschwache Schülerinnen und Schüler enormes Potenzial haben. Die Angebote für Nachhilfe und Lernunterstützung, für Hilfen bei der Wohnungssuche oder beim Schriftverkehr mit Behörden kommen zugleich auch Geflüchteten und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zugute. Zusätzliche Anreize werden gesetzt durch die Möglichkeit der Teilnahme am Deutschen Verpackungspreis und innerbetriebliche Prämien-Programme für Verbesserungsvorschläge.

Anreize setzen, Neugierde wecken – beides ist wichtig, um Azubis zu gewinnen. Fast wöchentliche Betriebsführungen für Schulklassen, Girls´ Day, Zukunftstag oder Tag der Logistik sind deshalb ganz selbstverständlicher Teil der Abläufe im Unternehmen. Ergänzend dazu setzen die Verpackungsprofis aus Wustermark auf enge Kooperationen mit Schulen, engagieren sich ehrenamtlich auf Ausbildungsmessen wie der „jobinale“ in Potsdam, suchen das Gespräch mit der Bundesagentur für Arbeit und anderen Unternehmen, unterstützen die IHK als Prüferinnen und Prüfer und entwickeln noch dazu eigenständige Prüfungen für Randberufe. Fest steht: Netzwerken und Umtriebigkeit von Unternehmensseite zahlen sich aus, auch das lässt sich von Wepoba lernen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vorzeitige Vertragsauflösungen sind die Ausnahme. Die Prüfungsergebnisse liegen durchschnittlich im Bereich „Gut“ und ein Geflüchteter wurde in diesem Sommer nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung sogar übernommen. Die Auszubildenden fühlen sich wohl bei Wepoba, sie werden gut betreut und erfahren Wertschätzung. Das klingt einfach, erfordert aber kontinuierliches Engagement und ehrliches Interesse an guten, fairen Arbeitsbedingungen. Die Wepoba GmbH Co. KG stellt sich diesen Herausforderungen auf vorbildliche Weise.

Deshalb: Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Ehrung mit dem Brandenburgischen
Ausbildungspreis 2018!